

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 205.

Halle, Sonnabend den 2. September

1837.

## Deutschland.

Trier, d. 20. August. Sämmtliche Fabriken und Manufakturen des diesseitigen Regierungs-Bezirks erhalten sich in schwunghaftem Betrieb und haben vor der landwirthschaftlichen Industrie Vieles voraus. Eben so erhält sich der Steinkohlen-Abfah auf der bisherigen Höhe. Nach Mühlhausen in Frankreich allein ist der Debit von 800,000 Ctnr. auf weitere 5 Jahre kontraktlich gesichert. Es hält schwer, den Anforderungen und dem steigenden Bedürfnisse zu genügen, und sind daher bei den landesherrlichen Steinkohlenruben die erforderlichen Vorkehrungen zu möglichst verstärkter Förderung getroffen worden. Die vermehrte Nachfrage nach Koaks zum Gebrauch für die Hüttenwerke hat zu deren Darstellung die Erbauung einer großen Menge neuer Koaks-Ofen erforderlich gemacht. Bedeutende Quantitäten von Koaks werden in das Ausland, an Hüttenwerke in Frankreich und auch an den Oberrhein abgesetzt. — Der Betrieb der Eisenhütten ist fortwährend sehr lebhaft, und die Puddlingswerke sind sämmtlich in voller Thätigkeit. Zu Heilsautern wurden unlängst zwei neue Hochöfen in Betrieb gesetzt. Aber auch auf den Privat-Eisenhütten ist die Fabrikation in vollem Gange. So sind z. B. auf dem den Gebrüdern Krämer zu Quint zugehörigen Werke (die Eichelhütte genannt und im Kreise Wittlich belegen) bei einem Hochofen mit warmem Gebläse, einem Hammerwerk mit zwei Feuern, einem Schneide- und Walzwerk, zwei kleinen Hämmern, zwei Vochwerken und einer Sägemühle täglich 190 bis 200 Arbeiter beschäftigt, welche jährlich im Durchschnitt 9644 Centner Roh-Eisen, 3204 Centner Stab-Eisen, 1894 Centner Schmied-Eisen und 463 Centner Klein-Eisen fabriziren. Eben so beschäftigt der etwa 10 Minuten oberhalb belegene Oberhammer nebst einem Großhammer mit zwei Feuern

täglich 64 Arbeiter und produziere etwa 4590 Centner Stab-Eisen. Zum Betriebe dieser beiden Werke werden etwa 900 Fuder Kohlen und 1300 Fuder Eisenstein erfordert, welche der Eigenthümer aus seinen Bergwerken bezieht. Das, gleichfalls im Kreise Wittlich gelegene, den Gebrüdern Remy zugehörige Alfer-Hüttenwerk, welches erst im Jahre 1827 angelegt worden ist, hat namentlich seit dem vorigen Jahre eine sehr große Ausdehnung gewonnen. Dasselbe beschäftigt durchschnittlich 100 Arbeiter und fabrizirt jährlich über 40,000 Centner Stab-, Schmied- oder Nagel- und Brandeisen. Das ganze Werk besteht aus 8 Puddlingsöfen, wovon jedoch nur 6 bei Mangel an Wasser in Betrieb gesetzt werden können, aus 5 Schweißöfen, von denen 4 in Betrieb sind, und aus 2 einfachen und einem doppelten Walzwerke. — Der Gutesbesitzer Wallerath aus Konz im Trierischen Landkreise ist daselbst mit der Einrichtung einer Runkelrüben-Zucker-Fabrik, wozu er die Maschinen aus Frankreich hat kommen lassen, eifrig beschäftigt, und hat zur Kultur der Rüben bereits ein nicht unbedeutendes Ackerfeld angekauft. — Der Viehhandel hat sich etwas gehoben; der Weinhandel dagegen ist noch immer sehr flau, wenn gleich die 1832-, 1833- und 1835ger Weine etwas im Preise gestiegen sind. — Die Schifffahrt auf der Mosel und Saar war im verfloffenen Monat nicht sehr frequent. Die Ladungs-Gegenstände bestanden größtentheils in Getreide, welches stromaufwärts geführt wurde.

## Rußland.

St. Petersburg, d. 23. August. Ueber die Reise Sr. Maj. des Kaisers enthält die „Nordische Biene“ folgende Nachrichten: Nachdem Se. Maj. der Kaiser am 12. August Ihre Maj. die Kaiserin auf der Straße nach Moskau von Zarstojeselo aus eine Strecke Weges begleitet hatte,

kehrte Höchstersele nach Satschina zurück, und reiste von dort Abends um 5 Uhr ab. Am 13. um 2 Uhr Nachmittags machte der Kaiser zwei Werst vor Pskoff Halt, um die Arbeiten der Regiments-Stäbe der 2ten Grenadier-Division in Augenschein zu nehmen. In Pskoff angekommen, begab der Kaiser sich zuerst nach der Kathedrale und von da, unter dem Freudenruf der Bevölkerung von Pskoff, in das Haus, welches zu seinem Empfange in Bereitschaft gesetzt war. Dort empfing Höchstersele die Korporation der Kaufleute, welche die Ehre hatte, ihm Brod und Salz anzubieten. Nach dem Mittagmahl, zu welchem der Kommandeur des abgesonderten Grenadier-Korps, der Chef der 2ten Grenadier-Division, der Civil-Gouverneur und der Adels-Marschall des Gouvernements Pskoff eingeladen waren, besuchte Se. Maj. der Kaiser die öffentlichen Anstalten und ließ vier Reserve-Bataillone der ersten Infanterie-Division die Revue passiren. Um 7 Uhr Abends reiste Höchstersele nach Dünaburg ab, wo Se. Majestät am folgenden Nachmittage eintraf.

Ihre Majestät die Kaiserin ist am 15. d. Nachmittags, in Begleitung des Großfürsten Thronfolger, der seiner erhabenen Mutter bis zur zweiten Post-Station entgegengeilrt war, im besten Wohlsein in Moskau angekommen und im Kreml abgestiegen.

#### Großbritannien und Irland.

In Irland hat es noch zuletzt bei den Wahlen Mord und Todtschlag gegeben. Zu Tuam kamen die protestantischen Brauerknechte des Herrn Blake mit dem katholischen Volke in Handgemenge. Letzteres griff die Brauerei an; die Aufrührer mußten verlesen werden, und, als dieses vergebens gewesen, das Militair Feuer geben, wodurch zwei Menschen getödtet und 28 verwundet wurden, von denen noch einer am folgenden Tage gestorben ist. Die Brauerei wurde trotz dem gänzlich demolirt.

#### Spanien.

(Bayonne, d. 25. August) Berichte aus Madrid vom 21. August melden, das Kabinet sei noch nicht konstituirrt; nur drei Minister hatten acceptirt; es herrschte große Gährung, aber ohne Unordnung. Espartero ist noch zu Torrelobones; die 65 Offiziere, welche er hatte arretiren lassen, sind entwischt. Die Armee unter Escalera hat sich zu Miranda und Vittoria empört; er selbst (Escalera) ist von seinen Soldaten ermordet worden, weil er den Karlisten nicht nach Segovia gefolgt ist. Die Chapelgorris haben sich zu Dyarjun wegen ihres rückständigen Soldes aufgelehnt. Es gelang am 23. August, sie zu besänftigen. Am 22. August hatte man nichts Neues zu Saragossa. Am 24. sind 130 Mann von der Legion mit Waffen und Gepäck aus Pampelona nach Frankreich desertirt. Sie waren noch nicht an der Gränze angekommen.

(Bordeaur, d. 25. August.) Ganz Kastilien bis an den Duero ist von der Karlisten-Expedition befreit, die bei Aranda über den Fluß zurückgegangen

ist. Der königl. General Vigo kam am 18. August an, konnte aber den Feind nicht erreichen, der Eilmarsche machte, wahrscheinlich um sich in die Gebirge von Soria zu werfen. Am 20. Aug. war Madrid ruhig. Espartero hielt mit seinen Truppen eine Stellung nahe an der Sierra (Bergkette).

#### B e r m i s c h t e s.

— Man schreibt aus Bergen, d. 15. August. Vorige Woche kam der bekannte Marquis v. Waterford auf seiner schönen Lust-Brigg hier im Hafen an. Er wollte sich auch hier in unseren Straßen auf die lustigen Streiche legen, durch welche er sich in dem Vereinigten Königreiche einen so zweideutigen Namen gemacht, traf aber zum Unglück auf einen Wächter, der einer der kraftvollsten unserer nächtlichen Aristokraten ist; diesem mußte er sich beugen und ein Schlag von dem Morgenstern desselben streckte den Marquis halbtodt zu Boden. Es war nahe bei der Hauptwache, wo ein Bürger-Unteroffizier das Kommando hatte; durch dessen Vorsorge erhielt der Lord schnelle Hülfe, befindet sich aber doch in so kläglichen Umständen, daß unsere Aerzte an seinem Leben verzweifeln.

— Nach Berichten aus Burgund steht der Weinstock dort vortrefflich; die anhaltende Hitze läßt ein eben so gutes als reichliches Gewächs erwarten.

— Am 14. August, zwischen 6½ und 7 Uhr, sah man bei London drei Ballons mit Luftschiffen in der Luft schweben. Die Reisenden, die von dem herrlichsten Wetter begünstigt wurden, landeten sämtlich wohlbehalten, darunter der Nassau-Ballon mit dem Hrn. Green und 5 Begleitern. Den letzteren hätte jedoch beinahe wieder ein Unglück getroffen. Ein plötzlicher Windstoß nämlich erhob den Ballon, der schon fast die Erde erreicht hatte, unvermuthet und mit reißender Schnelligkeit, und führte denselben nach einem kleinen Schölze, wo die Gondel in den Zweigen einer mehr als 80 Fuß hohen Fichte hängen blieb, und die kühnen Luftschiffer nur mit genauer Mühe und Noth von den zu Hülfe eilenden Leuten gerettet werden konnten.

— Auf St. Helena bringt ein englischer Morgen Gartenland 500 Pfd. Sterl. jährlich ein! Das ganze Jahr hindurch ist eine Nachfrage nach Lebensmitteln und Ruchengewächsen, und doch hat der größere Theil der weißen Bevölkerung, der sein Glück machen könnte, Schulden, während die Farbigen, wenn sie täglich ihr Pfund Brod und Fleisch, und eine Pinte Wein haben, sich um nichts weiter kümmern. Einige wenige, in der Nähe der Stadt stehende, Weinstöcke, welche dem Sergeanten Galway gehören, bringen diesem mehrere hundert Pfd. Sterl. jährlich ein. Gegenwärtig kosten die Weintrauben 3 Sch. 6 P. (ungefähr 1 Thlr. 6 Sgr.) das Pfund, und in der entsprechenden Jahreszeit 1 Sch. 6 P. Die Bananen kosten 9 Pence das Duzend. Bei allem dem Gelde, was die Einwohner gewinnen, sind sie sorglos und verschwenderisch, aber dabei gute Leute, die einander

sehr zugethan sind, und nichts Besseres kennen, als ihren alten Felsen.

— Wer die Hebriden (an den Küsten von Schottland) besucht hat, weiß, wie genau man die Zeit berechnen muß, Staffa zu sehen. Am 1. August fuhrn drei Damen, welche auf der Insel Coll zum Besuch gewesen waren, hinüber nach Staffa, und zwar in einem kleinen Boote mit sechs Matrosen. Kaum hatten sie Zeit gehabt, die prachtvolle Fingals-Höhle zu sehen, als plötzlich ein gewaltiger Orkan hereinbrach. Bei solchem Wetter und auf einem so gebrechlichen Boot, die Insel zu verlassen, würde geradezu dem Tode entgegengehen geheißen haben. Es blieb ihnen also nichts übrig, als auf der öden, unbewohnten Insel zu bleiben, ohne Schutz gegen den Sturm, ohne Feuer sich zu erwärmen, und ohne Lebensmittel. Die kraftvollen Hochländer zogen das Boot an das Ufer, und bereiteten aus ihrem kümmerlichen Segel eine Art von Zelt, unter welchem die unglücklichen Damen die Nacht zubringen mußten. Unterdeß brach der Morgen an, aber der Wind war nicht ruhiger. Die Bootleute zogen auf dem höchsten Punkt der Insel ein Roth-Signal auf, was ihnen aber nichts half, denn der Sturm tobte mit derselben Wuth, wie früher. Gegen den Abend des zweiten Tages wagten fünf feste Bewohner der Insel Cometra, während einer einstweiligen Stille, ihr Leben daran, die Damen zu retten. Dies machte indeß die Sache nur noch ärger, denn kaum waren sie bei Staffa angelangt, als der Sturm mit doppelter Heftigkeit losbrach, und sie nun bei denen bleiben mußten, denen sie hatten helfen wollen. So verging die zweite Nacht. Am dritten Tage sah man, zur größten Freude, ein Dampfboot, das zwischen den hohen Wellen daher arbeitete und sich näherte: als es indeß noch einige Meilen von Staffa war, hielt es für besser, umzukehren. Kurz darauf erblickte man ein größeres Dampfboot die „maid of Islay“, aber Alles was dies thun konnte, war, den Verbungerten vier vierpfündige Brode zukommen zu lassen. Ummäßig legte sich das Unwetter; noch am selben Tage konnten die Damen auf ihrem Boot die Insel verlassen, und sind nun glücklich wieder in Glasgow angelangt.

### Kunst = Nachricht.

Sonntag unter der Kirche ist die Ausstellung geschlossen, dagegen dieselbe von 3½ bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Der Vorstand des Kunstvereins.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Es soll die Summe von 134,000 Thlr. Courant, wovon 34,000 Thlr. zu Weihnachten c., 50,000 Thlr. zu Weihnachten 1838. und 50,000 Thlr. zu Weihnachten 1839 spätestens gezahlt werden müssen, die aber auch ganz oder theilweise früher und nach Umständen sogleich gezahlt werden kann, durch den Unterzeichneten

auf ganz sichere Hypothesen in kleineren und größeren Raten belegt werden.

Deßfallige Vorschläge, die unter Beifügung der betreffenden Dokumente und namentlich der Hypothekenscheine eine genaue Angabe der angebotenen Sicherheit und Zinsen, so wie der gewünschten Kündigungsfrist und der Zeit, binnen welcher der Anbietende an seine Offerte gebunden sein wolle, enthalten, werden portofrei erbeten, und werden, falls die Offerte annehmlich scheint, durch Acceptation derselben oder durch Stellung der Gegenbedingungen, sonst aber durch Rückgabe oder Rücksendung der übermachten Papiere, möglichst bald beantwortet.

Magdeburg, den 22. August 1837.

Der Justiz-Commissarius Heidemann,  
Fürstenstraße No. 18.

1000 Thaler Courant sind sofort auszuliehen!  
No. 222. Bräderstraße in Halle.

Eine Dampfmaschine zu 3 Pferdekraft, sucht der Maurermeister Sangaue, wohnhaft auf dem Neumarkt No. 1288. in Halle.

80 Stück alte gesunde Hammel sind zu verkaufen auf dem Rittergute in Karnstädt bei Querfurt.

Es liegen 575 Thlr. Cour. gegen Pupillar-Eicherheit zum Ausleihen bereit. Nähere Nachricht in Halle No. 724., Markt- und Schmeerstraßen-Ecke.

Sonntag den 3. September Concert im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.

Das Stadtmusikchor.

Sonntag den 3. September Concert im Garten zur Weintraube, Siebichensteiner Allee.

Das Stadtmusikchor.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch kann unter sehr annehmbaren Bedingungen eine gute Stelle als Lehrling in einer bedeutenden Materialwaaren-Handlung erhalten, durch das Central-Agentur-Comptoir in Delitzsch. Sattler.

Ein in der fruchtbarsten Gegend von Anhalt liegendes Rittergut, von circa 400 Magdeburger Morgen Areal, soll sofort verkauft werden. Das Nähere ertheilt auf portofreie Anfragen der Amtmann Bukow zu Alsleben an der Saale.

Eintausend Thaler Preuss. Court., jede Stunde zahlbar, sollen gegen hypothekarische Sicherheit zu 4 proCent ausgeliehen werden. Dagegen werden gegen gute Sicherheit 150 Thlr. und 100 Thlr. zum 1. Octbr. c. gesucht von F. Bukow zu Alsleben a. d. S.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Privat-Sekretair, der zuletzt als Rechnungsführer einer Domaine placirt war, sucht sofort eine Anstellung. Der Amtmann Bukow zu Alsleben an d. Saale wird das Nähere darüber mittheilen.

300 Thlr. und 1000 Thlr. liegen auf sichere Hypothek zum Ausleihen bereit. Das Nähere No. 268. Sandberg.

**Auction.**

Auf den 5. Sept. des Vormittags um 9 Uhr, soll in dem Hause des Herrn Jedermann im Neuen-  
dorf in Eisleben,  
3 Pferde und Gesäthe,  
1 vollständiger Ackerwagen und andere Ackergeräthe  
schaften, 1 Chaise und andere Sachen mehr,  
meistbietend in Preuß. Cour. und gegen sogleich baare  
Bezahlung verkauft werden.  
Eisleben, den 28. August 1837.

Melcher.

fortwährend tägliche Gelegenheit nach Berlin zu  
fahren, so wie auch nach Leipzig und Raumburg  
im Gasthof zum schwarzen Bär.

E. F. Eckert.

**Gasthofverkauf.**

Ein in einer ansehnlichen kommerziellen Mittelstadt  
an der neuen Magdeburger Chaussee in der besten  
Lage der Stadt beleagert, mit lebhafter Mahrung und  
im besten baulichen Stande erhaltener Gasthof, mit hin-  
reichlichen Stallungen, ziemlich bedeutendem Hofraum,  
Garten und übrigem Zubehör, soll Familienverhältnisse  
halber mit sämmtlichen Meubles in Gastzimmern und  
übrigen Inventarium, unter annehmblichen Bedingun-  
gen verkauft und sogleich übergeben werden.

Auch ist Verkäufer nicht abgeneigt, mit seinem Gasts-  
hofgrundstück gegen ein Landgut von ungefähr 4 oder 8  
Wispel Auesaat einen Tauschhandel zu treffen.

Hierauf Reflektirenden ertheilt das Nähere in vor-  
stehenden Briefen der beauftragte verpflichtete Taxator  
und Auctionator Bergheim in Eisleben.

Abgang des Dampfschiffes Friedr. Wilhelm III.  
mit Passagieren und Gütern von Magdeburg nach  
Hamburg, den 7. September früh 8 Uhr.

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank steht  
billig zu verkaufen. Halle, alter Markt No. 494.

Im Gasthof zum Goldenen Engel, vor dem Steins-  
thor, wird von Sonntag den 3. Septbr. an, alle  
Sonntage und Montage Tanzmusik gehalten.

Gastwirth Solle.

**Fonds- und Geld-Cours**

Berlin, d. 31. Aug. 1837	Pr. Cour.	Pr. Cour.	Pr. Cour.	Pr. Cour.
	Br.   G.	Br.   G.	Br.   G.	Br.   G.
St.-Schuldsch.	102 7/8	102 3/4	Kur- u. Nm. do.	106 7/8
Pr. Engl. Ob. 30	101 1/4	100 3/4	do. do. do.	99 1/2
Pr.-Sch. d. Seeh.	63 1/4	62 1/4	Schlesische do.	106 1/2
Am. Ob. m. l. C.	103 1/2	102 1/2	russl. C. d. Am.	86
Nm. Int. Sch. do.	103	—	do. do. d. Nm.	86
Bel. Stadt-Ob.	103 1/2	102 1/2	Binsch. d. Am.	86
Königsb. do.	—	—	do. do. d. Nm.	86
Elbing. do.	—	—	Gold al marcos	215 1/2   214 1/2
Danz. do. in Th.	43	—	Neue Dut.	18 1/2
Westpr. Pfdb. A.	104 1/2	104 1/2	Friedrichsd'or	13 1/2   13 1/2
Gr.-Hj. Pos. do.	—	104 1/2	And. Goldmün-	—
Dävr. Pfandbr.	—	104 1/2	zen à 5 Thlr.	13 1/2   12 1/2
Pomm. Pfandbr.	105 1/2	104 1/2	Disconto	5   4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.  
Halle, den 31. August.

Weizen	1 thl. 12 sgr. 6 pf.	bis 1 thl. 15 sgr. — pf.
Roggen	1 : 2 : 6 :	— 1 : 5 : — :
Gerste	— : 22 : 6 :	— : 25 : — :
Hafer	— : 17 : 6 :	— : 21 : 3 :

Del, 9 1/2 Thlr.

Magdeburg, den 30. August. (Nach Wisveln.)

Weizen 36 1/2	— thl.	Gerste 18	— thl.
Roggen 25 1/2	— 26	Hafer 15	— 16

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 30. August: 33 Zoll unter 0.

**Fruchtmarkt.**

— Da in mehreren Theilen Englands die Wei-  
zen-Ernte bereits stattgefunden und der neue Weizen  
von guter Qualität ist, so sind die Weizenpreise im  
Durchschnitt in England um 2 Sh., in London aber  
seit dem 15. August um 5 Sh. der Quarter gefallen.

**Fremden-Liste.**

- Angekommene Fremde vom 31. August bis 1. September.
- Im Kronprinzen:** Sr. Durchlaucht der Prinz  
Wilhelm v. Dessau a. Dessau. — Hr. Kaufm.  
Dupré a. Mainz. — Hr. Km. Fleck a. Mün-  
ster. — Hr. Gutshof. Busch a. Düsseldorf. —  
Hr. Statrath v. Schuck m. Fam. a. Kopenhag-  
en. — Hr. Oberst v. Vila a. Luxemburg. —  
Hr. Senator d'Ogareff a. Petersburg. — Frau  
Kammerherrin v. Eramm, Stiftsdame v. Griess-  
heim u. Fräul. v. Münchhausen a. Braunschweig.
- Stadt Zürich:** Frau v. Bülow a. Weiernaumburg.  
— Hr. Kaufm. Mary a. Leipzig. — Hr. Kaufm.  
Greiningen a. Frankfurt a. M.
- Goldnen Ring:** Frau Pastor Voigt a. Merseburg.  
— Hr. Pastor Fessel a. Unterriesen. — Hr. Part.  
Kraus a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Funke a.  
Breslau.
- Goldnen Löwen:** Hr. Freiherr v. Venda u. Hr.  
Gutshof v. Reuter a. Regensburg. — Hr. Su-  
perint. Dr. Stein a. Gr. Otterleben. — Hr.  
Kaufm. Langemak a. Jers. — Hr. Prof. Wersch  
u. Hr. Prof. Dr. Poquet a. Luxemburg. — Hr.  
OLG: Assess. v. Weichorn a. Potsdam. — Hr.  
Hauptm. v. Weitwig a. Berlin. — Hr. Major  
v. Siemon a. Liegnitz. — Hr. Gutshof. v. Hagen  
m. Gem. a. Weimar. — Hr. Part. Kessler a.  
Dresden. — Hr. Arzt Dr. Stapf a. Raumburg.  
— Hr. Cand. Dickstein u. Kadett v. Berken a.  
Weiskensee. — Die Kadetten v. Elaf, v. Müdel,  
v. Malchowski u. v. Gayl a. Potsdam.
- Schwarzen Adler:** Hr. Assessor Zier a. Raumburg.  
— Hr. Stud. Böcker a. Frankfurt. — Hr.  
Stud. Zimmer a. Jever.
- Schwarzen Bär:** Hr. Def. Fischer a. Alstedt. —  
Hr. Tischner Müller a. Berlin.